

Gesetz- und Verordnungsblatt

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

Ausgabe A

23. Jahrgang

Ausgegeben zu Düsseldorf am 17. Dezember 1969

Nummer 82

Glied.-Nr.	Datum	Inhalt	Seite
2005	2. 12. 1969	Gesetz zur Errichtung eines Landesoberbergamtes	900
20301	2. 12. 1969	Dritte Verordnung zur Änderung der Verordnung über die Laufbahnen der Beamten des feuerwehrtechnischen Dienstes in den Feuerwehren	900
45 7833	2. 12. 1969	Verordnung zur Bestimmung der für die Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten nach der Hygiene-Verordnung zuständigen Verwaltungsbehörde	900
600	2. 12. 1969	Verordnung über die Zuständigkeit der Finanzämter bei Steuervergehen und Steuerordnungswidrigkeiten	900
600	3. 12. 1969	Zweite Verordnung über die Änderung der örtlichen Zuständigkeit der Finanzämter Detmold und Lemgo	901
	2. 12. 1969	Verordnung zur Festsetzung des Wertes der Sachbezüge nach § 160 Abs. 2 Reichsversicherungsordnung für das Kalenderjahr 1970	901

2005

**Gesetz
zur Errichtung eines Landesoberbergamtes
Vom 2. Dezember 1969**

Der Landtag hat das folgende Gesetz beschlossen, das hiermit verkündet wird:

Artikel I

Die Oberbergämter in Dortmund und in Bonn werden zu einem Landesoberbergamt mit dem Sitz in Dortmund vereinigt.

Artikel II

Das Gesetz über die Organisation der Landesverwaltung — Landesorganisationsgesetz (LOG. NW.) — vom 10. Juli 1962 (GV. NW. S. 421), zuletzt geändert durch Gesetz vom 4. Februar 1969 (GV. NW. S. 124), wird wie folgt geändert:

1. In § 6 Abs. 2 werden hinter den Worten „das Landeskriminalamt“ die Worte „das Landesoberbergamt“ eingefügt.
2. In § 7 Abs. 2 werden die Worte „die Oberbergämter“ gestrichen.

Artikel III

Das Gesetz tritt am 1. Januar 1970 in Kraft.

Düsseldorf, den 2. Dezember 1969

Die Landesregierung
des Landes Nordrhein-Westfalen

Der Ministerpräsident
(L.S.) Heinz Kühn

Der Innenminister

Weyer

Der Minister
für Wirtschaft, Mittelstand und Verkehr
Kassmann

— GV. NW. 1969 S. 900.

20301

**Dritte Verordnung
zur Änderung der Verordnung über die Laufbahnen
der Beamten des feuerwehrtechnischen Dienstes
in den Feuerwehren**

Vom 2. Dezember 1969

Auf Grund des § 26 Abs. 2 des Gesetzes über den Feuerschutz und die Hilfeleistung bei Unglücksfällen und öffentlichen Notständen vom 25. März 1958 (GV. NW. S. 101), geändert durch Gesetz vom 26. März 1960 (GV. NW. S. 47), wird im Einvernehmen mit dem Finanzminister verordnet:

Artikel I

Die Verordnung über die Laufbahnen der Beamten des feuerwehrtechnischen Dienstes in den Feuerwehren (LVOFeu) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. Juni 1966 (GV. NW. S. 384) wird wie folgt geändert:

1. § 7 wird wie folgt geändert:

a) Der bisherige Satz 1 wird Absatz 1.

b) Es wird folgender Absatz 2 angefügt:

Bei der Umwandlung oder der Eingliederung einer freiwilligen Feuerwehr in eine Berufsfeuerwehr kann der Regierungspräsident innerhalb eines Jahres Ausnahmen vom Höchstalter zulassen.

c) Der bisherige Satz 2 wird Absatz 3.

2. In § 11 Abs. 2 wird folgender Satz angefügt:

Bei der Umwandlung oder der Eingliederung einer freiwilligen Feuerwehr in eine Berufsfeuerwehr kann der Regierungspräsident innerhalb eines Jahres Ausnahmen vom Höchstalter zulassen.

Artikel II

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Düsseldorf, den 2. Dezember 1969

Der Innenminister
des Landes Nordrhein-Westfalen

Weyer

— GV. NW. 1969 S. 900.

45
7833

Verordnung

zur Bestimmung der für die Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten nach der Hygiene-Verordnung zuständigen Verwaltungsbehörde

Vom 2. Dezember 1969

Auf Grund des § 36 Abs. 2 Satz 1 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten (OWiG) vom 24. Mai 1968 (BGBI. I S. 481) wird verordnet:

§ 1

Die Zuständigkeit für die Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten nach § 24 der Hygiene-Verordnung vom 16. November 1962 (GV. NW. S. 573), geändert durch Verordnung vom 23. Februar 1968 (GV. NW. S. 32), wird den Kreisordnungsbehörden übertragen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Düsseldorf, den 2. Dezember 1969

Die Landesregierung
des Landes Nordrhein-Westfalen

Der Ministerpräsident
(L.S.) Heinz Kühn

Der Innenminister
Weyer

Der Minister
für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
Deneke

— GV. NW. 1969 S. 900.

600

**Verordnung
über die Zuständigkeit der Finanzämter bei
Steuervergehen und Steuerordnungswidrigkeiten**

Vom 2. Dezember 1969

Auf Grund der §§ 422 Abs. 2 und 446 Satz 2 der Reichsabgabenordnung vom 22. Mai 1931 (RGBI. I S. 161), zuletzt geändert durch Gesetz vom 12. August 1968 (BGBI. I S. 953), wird verordnet:

§ 1

Die Zuständigkeit für das Ermittlungsverfahren bei dem Verdacht eines Steuervergehens sowie die Verfolgung und Ahndung von Steuerordnungswidrigkeiten wird übertragen:

1. im Bezirk der Oberfinanzdirektion Düsseldorf
 - a) dem Finanzamt Düsseldorf-Altstadt
für den Bereich der Finanzämter Düsseldorf-Nord, Düsseldorf-Süd, Neuss und Opladen,
 - b) dem Finanzamt Duisburg-Süd
für den Bereich der Finanzämter Dinslaken, Duisburg-Hamborn, Duisburg-Nord, Essen-Nord, Essen-Ost, Essen-Süd, Mülheim (Ruhr), Oberhausen-Nord, Oberhausen-Süd und Wesel,
 - c) dem Finanzamt Krefeld
für den Bereich der Finanzämter Dülken, Geldern, Grevenbroich, Kempen, Kleve, Mönchengladbach, Moers, Rheydt,
 - d) dem Finanzamt Wuppertal-Elberfeld
für den Bereich der Finanzämter Düsseldorf-Mettmann, Lennep, Remscheid, Solingen-Ost, Solingen-West, Wuppertal-Barmen;
2. im Bezirk der Oberfinanzdirektion Köln
 - a) dem Finanzamt Aachen-Stadt
für den Bereich der Finanzämter Aachen-Land und Monschau, Düren, Erkelenz, Geilenkirchen, Gemünd, Jülich,
 - b) dem Finanzamt Bonn-Innenstadt
für den Bereich der Finanzämter Bonn-Außenstadt, Euskirchen, Siegburg,
 - c) dem Finanzamt Köln-Körperschaften
für den Bereich der Finanzämter Bergheim, Bergisch-Gladbach, Gummersbach, Köln-Altstadt, Köln-Land, Köln-Nord, Köln-Ost, Köln-Süd, Wipperfürth;
3. im Bezirk der Oberfinanzdirektion Münster
 - a) dem Finanzamt Bielefeld-Stadt
für den Bereich der Finanzämter Bielefeld-Land, Bünde, Detmold, Herford, Höxter, Lemgo, Lippstadt, Lübbecke, Minden, Paderborn, Warburg, Wiedenbrück,
 - b) dem Finanzamt Bochum
für den Bereich der Finanzämter Bottrop, Gelsenkirchen-Nord, Gelsenkirchen-Süd, Gladbeck, Hatten, Herne, Recklinghausen, Wanne-Eickel, Wittgenstein,
 - c) dem Finanzamt Dortmund-Süd
für den Bereich der Finanzämter Arnsberg, Brilon, Dortmund-Außenstadt, Dortmund-Hörde, Dortmund-Nord, Hamm, Meschede, Soest,
 - d) dem Finanzamt Hagen
für den Bereich der Finanzämter Altena, Iserlohn, Lüdenscheid, Olpe, Schwelm, Siegen,
 - e) dem Finanzamt Münster-Land
für den Bereich der Finanzämter Ahaus, Beckum, Borken, Burgsteinfurt, Coesfeld, Ibbenbüren, Lüdinghausen, Münster-Stadt, Warendorf.

§ 2

Die Ermächtigung zum Erlaß weiterer Rechtsverordnungen auf Grund der §§ 422 Abs. 2 und 446 Satz 2 Reichsabgabenordnung wird dem Finanzminister übertragen.

§ 3

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 1970 in Kraft.

Düsseldorf, den 2. Dezember 1969

Die Landesregierung
des Landes Nordrhein-Westfalen

Der Ministerpräsident

Heinz Kühn

Der Finanzminister

Wertz

— GV. NW. 1969 S. 900.

600

**Zweite Verordnung
über die Änderung der örtlichen Zuständigkeit
der Finanzämter Detmold und Lemgo**

Vom 3. Dezember 1969

Auf Grund des § 20 des Gesetzes über die Finanzverwaltung vom 6. September 1950 (BGBl. S. 448), zuletzt geändert durch Gesetz vom 12. August 1968 (BGBl. I S. 953), wird verordnet:

§ 1

Dem Finanzamt Detmold werden zugeteilt:

1. die durch das Gesetz zur Neugliederung des Kreises Detmold vom 2. Dezember 1969 (GV. NW. S. 799) mit anderen Gemeinden zu der neuen Gemeinde Detmold zusammengeschlossene Gemeinde Bentrup,
2. die durch das in Nummer 1 bezeichnete Gesetz mit anderen Gemeinden zu der neuen Gemeinde Blomberg zusammengeschlossenen Gemeinden Altendorf, Dalborn, Donop, Eschenbruch, Großenmarpe und Kleinenmarpe.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 1970 in Kraft.

Düsseldorf, den 3. Dezember 1969

Der Finanzminister
des Landes Nordrhein-Westfalen
Wertz

— GV. NW. 1969 S. 901.

**Verordnung
zur Festsetzung des Wertes der Sachbezüge nach
§ 160 Abs. 2 Reichsversicherungsordnung für das
Kalenderjahr 1970**

Vom 2. Dezember 1969

Auf Grund des § 160 Abs. 2 der Reichsversicherungsordnung (RVO), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28. Juli 1969 (BGBl. I S. 956), wird verordnet:

§ 1

Der Wert der Sachbezüge im Sinne von § 160 Abs. 1 RVO wird für das Kalenderjahr 1970 wie folgt festgesetzt:

A Freie Station (Kost und Wohnung)

I Die Werte der freien Station betragen monatlich in den Bewertungsgruppen

	I	II
	DM	DM
1. für Beschäftigte in gehobener oder leitender Stellung	222,—	186,—
2. für die übrigen Beschäftigten	177,—	150,—
3. für Beschäftigte der unter Nr. 2 genannten Art, die noch nicht achtzehn Jahre alt sind	159,—	135,—

Die Bewertungsgruppe I gilt für die Gemeinden mit mehr als 75 000 Einwohnern.

Die Bewertungsgruppe II gilt für alle übrigen Gemeinden.

II Wird die volle oder teilweise freie Station tageweise oder wochenweise gewährt, so sind für den Tag $\frac{1}{30}$ und für die Woche $\frac{7}{30}$ der unter I Nr. 1 bis 3 sowie der unter III und IV bezeichneten Beträge anzusetzen.

III Bei teilweiser Gewährung von freier Station sind anzusetzen:

1. Wohnung (mit Heizung und Beleuchtung) mit 5/20
2. Frühstück mit 2/20
3. Mittagessen mit 6/20
4. Nachmittagskaffee mit 2/20
5. Abendessen mit 5/20

der unter I Nr. 1 bis 3 genannten Sätze.

IV Wird die freie Station nicht nur dem Beschäftigten allein, sondern auch seinen Familienangehörigen gewährt, so erhöhen sich die unter I bis III bezeichneten Beträge

1. für den Ehegatten um 80 v. H.
2. für jedes Kind bis zum vollendeten sechsten Lebensjahr um 30 v. H.
3. für jedes ältere Kind um 40 v. H.

B Deputate in der Land- und Forstwirtschaft

Für die Deputate in der Land- und Forstwirtschaft werden die folgenden Werte festgesetzt:

1. Freie Wohnung für verheiratete Deputatempfänger der in A I Nr. 2 genannten Art jährlich	DM 648,—	Der Wert mindert sich um 15 v. H., wenn im Hause keine Toilette oder kein Stromanschluß oder keine Wasserentnahme vorhanden ist.
2. Freie Feuerung		
a) Steinkohlen für 50 kg	8,—	
b) Briketts für 50 kg	4,—	
c) Hartholz für den Raummeter	12,—	
d) Weichholz für den Raummeter	12,—	
3. Getreide		
a) Roggen für 50 kg	18,—	
b) Weizen für 50 kg	20,30	
c) Futtergerste für 50 kg	17,60	
d) Futterhafer für 50 kg	17,10	
4. Mehl		
a) Roggennmehl für 50 kg	27,10	
b) Weizenmehl für 50 kg	31,70	
5. Brot für 1 kg	0,90	
6. Kartoffeln		
a) sortierte Speisekartoffeln für 50 kg	8,40	
b) unsortierte Kartoffeln für 50 kg	6,—	

7. Milch

- a) Vollmilch für das Liter 0,35
- b) Magermilch für das Liter 0,06
8. Butter für 500 g 3,30
9. a) Schlachtschwein für 50 kg Lebendgewicht 125,—
b) Schlachtschwein für 50 kg Schlachtgewicht 162,50
10. freie Kuhhaltung jährlich 400,—
11. freie Sommerweide für eine Kuh jährlich 120,—
12. freie Schafhaltung jährlich 40,—
13. freie Ferkel 45,—
14. Stroh und Heu
 a) Stroh für 50 kg 2,—
 b) Heu für 50 kg 4,50
15. freies Kartoffelland
 a) bearbeitet und gedüngt für den Morgen (25 a) jährlich 180,—
 b) unbearbeitet und ungedüngt für den Morgen (25 a) jährlich 60,—
16. freie Grasnutzung für den Morgen (25 a) jährlich 45,—
17. freies Kleeland für den Morgen (25 a) jährlich 60,—
18. freies Getreideland für den Morgen (25 a) jährlich 60,—
19. eine Gespannstunde
 a) mit Pferden je Pferd 3,—
 b) mit Trecker 6,—
 c) Erhöhung um den Stundenlohn für Gespannführer 3,35
 für Treckerführer 3,60

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 1970 in Kraft.

Düsseldorf, den 2. Dezember 1969

Die Landesregierung
des Landes Nordrhein-Westfalen

Der Ministerpräsident

(L.S.)

Heinz Kühn

Der Arbeits- und Sozialminister

Figgen

— GV. NW. 1969 S. 901.

Einzelpreis dieser Nummer 0,70 DM

Einzellieferungen nur durch den August Bagel Verlag, Düsseldorf, gegen Voreinsendung des Betrages zuzügl. Versandkosten (Einzelheft 0,30 DM) auf das Postscheckkonto Köln 85 16 oder auf das Girokonto 35 415 bei der Westdeutschen Landesbank, Girozentrale Düsseldorf. (Der Verlag bittet, keine Postwertzeichen einzusenden.) Es wird dringend empfohlen, Nachbestellungen des Gesetz- und Verordnungsblattes für das Land Nordrhein-Westfalen möglichst innerhalb eines Vierteljahres nach Erscheinen der jeweiligen Nummer bei dem August Bagel Verlag, 4 Düsseldorf, Grafenberger Allee 100, vorzunehmen, um späteren Lieferschwierigkeiten vorzubeugen.

Wenn nicht innerhalb von acht Tagen eine Lieferung erfolgt, gilt die Nummer als vergriffen.

Eine besondere Benachrichtigung ergeht nicht.